

Filterbehälter aus glasfaserverstärktem
Kunststoff

POOL
power
 **SHOP**



1. Technische Daten

Durchmesser aussen	510 mm	
Durchmesser innen	480 mm	
Höhe	690 mm	
Schütthöhe	400 mm	
Füllöffnung	290 mm	
Filterfläche	0,181 m ²	
Behältervolumen	~ 0,107 m ³	
Bestückung	Filterstern mit 6 Armen	
Durchfluss (v = 35 m/h)	Ø 50 (DN 40)	6,33 m ³ / h
Durchfluss (v = 40 m/h)	Ø 50 (DN 40)	7,24 m ³ / h
Durchfluss (v = 50 m/h)	Ø 50 (DN 40)	9,05 m ³ / h
Leergewicht	ca. 14 kg	
Gewicht inkl. Filtermedium	max. 125 kg	
Platzbedarf	1,0 mt. an Vorderseite; 0,5 mt. rundherum	

2. Füllmengen

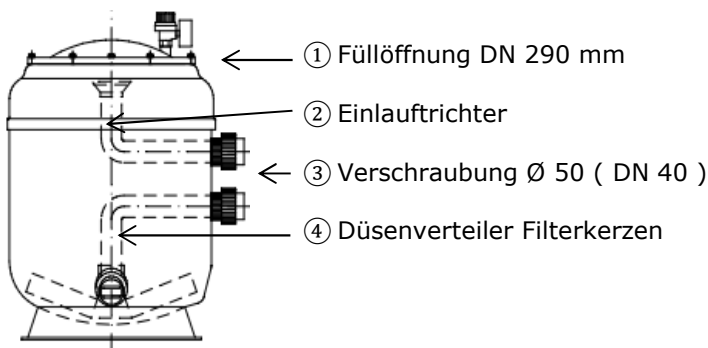
ACHTUNG KÖRNUNG MINIMUM 0,40 mm

	Höhe	A.F.M.	Sand
Filterschicht	400	91 kg	~ 109 kg

Die Angaben in kg sind Richtwerte, speziell beim Quarzsand sollte man die Befüllung laut der Schütthöhe vornehmen

3. Zulässiger Druck

Betriebsdruck	max. 2,00 bar
Prüfdruck	2,60 bar



4. Allgemeines:

Der Filterbehälter besteht aus glasfaserverstärktem Polyesterharz auf einem Standfuss aus ABS. Inoxschrauben (A 2) sind in den Kunststoff eingearbeitet, um den Deckel aus glasfaserverstärktem Nylon zu befestigen. Die Oberfläche außen besteht aus einer NPG-Feinschicht.

Der Behälter wird mit einem Filtermedium und ein bis zwei Stützsichten gefüllt. Das Verteilersystem verfügt über ein Mittelstück mit 6 Armen, die mittels Bajonettanschluss befestigt sind.

Die Arme des Filterstern verfügen über eine Schlitzweite von 0,25 mm damit wird gewährleistet, dass das Filtermedium nicht aus dem Filter ausläuft.

Die Verrohrung und der Ventilanschluss sind in DN40 gefertigt. Mittels zweier Verschraubungen wird das Ventil befestigt. Der Filter verfügt über eine Entleerung an der Unterseite, sowie über einen Entlüfter inklusive Manometer mit einer Skala von 0 bis 4 bar.

5. Funktionsweise

Im Normalbetrieb (Ventil auf Position „Filtern“) gelangt das Wasser über den oberen Anschluss (Rohwasseranschluss) in den Filter und wird vom Verteilertrichter über das Filterbett verteilt. Das Schmutzwasser sickert durch das Filtermedium und gelangt über den Filterstern zum unteren Anschluss (Reinwasseranschluss) und zurück in das System.

In der Phase der Rückspülung wird im Ventil die Funktionsweise des Filters umgekehrt. Das Wasser tritt über den Reinwasseranschluss in den Filter und verlässt ihn über den Rohwasseranschluss und fließt in den Abfluss. Während der Rückspülung muss der Entlüfter geöffnet sein.

Für eine optimale Filterleistung sollte der Filter einmal pro Woche für mindestens 3-5 Minuten rückgespült werden.

Die Hinweise des Herstellers der Gesamtanlage sind zu beachten.

Falls der Systemdruck aufgrund der Verschmutzung des Filtermaterials um 0,25 bis 0,30 bar steigt, sollte der Rückspülvorgang eingeleitet werden

6. Vorgangsweise beim Füllen des Behälters

- Kontrollieren Sie ob die Verpackung durch den Transport beschädigt wurde, wenn ja, sind auf dem Behälter grobe Abschürfungen erkennbar?
- Wurde die innere Verrohrung, mit besonderem Augenmerk auf die Filterarme, beschädigt?
- Der Standort des Behälters muss völlig flach sein, genügend Raum für Inspektionen und evtl. Reparaturen muss gegeben sein. Ebenso muss diese dem Gesamtgewicht des Behälters mit Filtermedium standhalten
- Füllen Sie den Behälter zu 1/3 mit Wasser, bevor Sie das Granulat hinein geben, um den Filterstern zu schützen.
- Geben Sie den O-Ring in den O-Ring Sitz des Handlochdeckels, setzen Sie den Deckel auf die Stehbolzen der Füllöffnung und schrauben Sie ihn über kreuz fest.

- Der Deckel der Füllöffnung verfügt über ein ¼" Gewinde, drehen Sie dort den Entlüfter mit O-Ring ein.
- Am Entlüfter befindet sich ein Gewinde ¼"; um das Manometer zu befestigen.
- Öffnen Sie den Entlüfter und befüllen Sie den Behälter mit Wasser, solange, bis nur noch Wasser aus dem Entlüfter austritt.

7. Sicherheitshinweise

- Falls der Behälter in einem Raum montiert wird welcher über Winter unter die 0°C fällt, oder der Filter im Freien ist, so muss der Filter im Herbst entleert werden um eine Beschädigung durch gefrieren zu verhindern.
- Unter keinen Umständen darf der maximale Druck von 2,0 bar überschritten werden.
- Wegen der Schlitzweite der Filterkerzen (0,25 mm) muss die Körnung des Filtermediums mindestens 0,40 mm betragen ansonsten kann dieses in das Rohrsystem und somit ins Schwimmbad gelangen